

ZWISCHEN LEBENSWELT UND BILDSCHIRM

ONLINE-FORTBILDUNGSREIHE
ZU MEDIENKOMPETENZ UND
RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION
IN GEFLÜCHTETENUNTERKÜNFEN



Grenzgänger

FACH- UND BERATUNGSSTELLE
ISLAMISMUS UND FLUCHT

Die vierteilige Webinarreihe stärkt Akteur*innen und Engagierte in Geflüchtetenunterkünften im Umgang mit digitalen Lebenswelten: von der Mediennutzung geflüchteter Menschen über konkrete medienpädagogische Methoden bis zu Radikalisierungsmechanismen im Netz – und dem, was ihnen entgegengesetzt werden kann.

DIE WEBINARE

1

DIGITALE VERBUNDENHEIT – WIE JUNGE GEFLÜCHTETE FAMILIE ÜBER MEDIEN LEBEN

Referentin: Prof. Dr. Lisa-Marie Kreß

Termin: 03.11.2026, 11:00–13:00 Uhr

Für junge Geflüchtete ist das Smartphone oft der einzige Ort, an dem Familie stattfindet – über Grenzen, Zeitzonen und unsichere Verbindungen hinweg. Prof. Dr. Lisa-Marie Kreß zeigt auf Grundlage ihrer Dissertation „Digitale Verbundenheit“, wie junge Geflüchtete familiäre Beziehungen über digitale Medien und soziale Netzwerke aufrechterhalten und Familie im Alltag herstellen („doing family“). Das Webinar beleuchtet, was diese Forschungsergebnisse für die (pädagogische) Arbeit in Unterkünften und in der Konsequenz für eine „digitale Elternarbeit“ bedeuten.

2

VOM STÖRFAKTOR ZUM WERKZEUG: DIGITALE MEDIEN IN DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN KINDERN UND JUGENDLICHEN

Referent*innen: Dr. Melanie Weißenberg & Hubeyb Yöntem (AJS NRW)

Termin: 10.11.2026, 11:00–13:00 Uhr

Digitale Medien gelten im Unterkunftsalltag oft als Störfaktor – dabei stecken in ihnen enorme pädagogische Möglichkeiten. Die Referent*innen zeigen aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, wie sich Apps, Videos und soziale Medien konstruktiv in die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen einbinden lassen. Das Webinar beleuchtet medienpädagogische Projekte ebenso wie Alltagsregeln, die wirklich funktionieren. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie aus dem vermeintlichen Problem ein

Werkzeug für Beziehung, Bildung und Beteiligung wird.

3 RADIKALISIERUNG IM NETZ VERSTEHEN – FAKTOREN, MECHANISMEN, WARNSIGNALE

Referent*innen: Annika Scheeres & Samira Tabti (TPX), Kseniya Dziatlouskaya (streetwork@online)

Termin: 18.11.2026, 11:00–13:00 Uhr

Radikalisierung beginnt heute selten am Info-stand – sie beginnt im Feed. Die Referent*innen von streetwork@online und ihrer wissenschaftlichen Begleitung (TPX) zeigen aus ihrer aufsuchenden Arbeit in sozialen Medien, wie islamistische und extremistische Akteure junge Menschen online ansprechen. Das Webinar beleuchtet, welche Faktoren Radikalisierungsprozesse begünstigen und woran Fachkräfte erste Warnsignale erkennen. Im Mittelpunkt steht ein fundiertes Verständnis der Mechanismen – als Grundlage für sicheres Handeln.

4 ALLEIN IM NETZ? EINSAMKEIT ALS EINFALLSTOR – UND WAS FACHKRÄFTE TUN KÖNNEN

Referent*innen: Annika Scheeres & Samira Tabti (TPX), Kseniya Dziatlouskaya (streetwork@online)

Termin: 25.11.2026, 11:00–13:00 Uhr

Einsamkeit ist einer der stärksten Risikofaktoren für Radikalisierung – und in Geflüchtetenunterkünften allgegenwärtig. Die Referent*innen von streetwork@online und ihrer wissenschaftlichen Begleitung (TPX) zeigen, wie extremistische Ansprachen gezielt an Zugehörigkeitsbedürfnisse andocken und welche Rolle soziale Medien dabei spielen. Das Webinar beleuchtet, wie Fachkräfte Schutzfaktoren stärken können: Beziehung, Teilhabe und echte Gemeinschaft vor Ort. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Ansätze aus der digitalen Streetwork-Arbeit.



Format: Online via Zoom
Uhrzeit: jeweils 11:00–13:00 Uhr
Anmeldung: über Eveeno

BERATUNGSNETZWERK GRENZGÄNGER

Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger ist eine Einrichtung der IFAK e.V. Das Projekt „Medienkompetenz in Geflüchtetenunterkünften“ bietet in diesem Zusammenhang für Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in Einrichtungen Fortbildungs- und Sensibilisierungsangebote in unterschiedlichen Formaten an. Die Angebote umfassen:

- Elterntraining (Bewohner*innen)
- Präsenzfortbildungen (Mitarbeiter*innen in Unterkünften)
- Webinare (alle Akteur*innen und Interessierte)

Format: Online via Zoom

Uhrzeit: jeweils 11:00–13:00 Uhr

Anmeldung:



www.eveeno.com/221414733

KONTAKT

Adresse: Kortumstr. 106–108, 44787 Bochum

Mobil: +49 163 / 56 56 516

Mail: info@grenzgaenger.nrw

Web: www.grenzgaenger.nrw



Ein Projekt des:



Gefördert durch das:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

